

Références:

Pressemitteilung

Steinfort bezieht *nova naturstrom*

Seit dem 1. Januar 2008 deckt die Gemeinde ihren Eigenbedarf zu 100% mit dem umweltfreundlichen Strom der Steinergy.

Die Klimabündnis-Gemeinde Steinfort will ihren Beitrag zur Verminderung der CO₂-Emissionen leisten. Deshalb hat sie sich seit dem 1. Januar dieses Jahres für die integrale Lieferung von *nova naturstrom*, dem umweltfreundlichen Strom der Steinergy, entschieden. Im März 2006, gründeten die Gemeinde Steinfort und Cegedel zu gleichen Teilen diese Energiegesellschaft, die für den Stromverkauf im Netz der Gemeinde verantwortlich ist.

Durch den Kauf von *nova naturstrom* wird der gesamte Stromeigenbedarf der Gemeinde somit aus hundertprozentig erneuerbaren Energiequellen gedeckt. Voraussichtlich können so ungefähr 376 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden.

Der Energiemix von *nova naturstrom* setzt sich aus 86 Prozent Wasser, 11 Prozent Wind, 2 Prozent Biomasse und 1 Prozent Photovoltaik zusammen. Steinergy bezieht diesen grünen Strom von Cegedel, die ihrerseits von Greenpeace Energy, einem auf Ökostrom spezialisierten deutschen Lieferanten, beliefert wird.

Mit der Entscheidung, fortan ausschließlich umweltfreundliche Energie zu beziehen, hat die Gemeinde großes Umweltbewusstsein bewiesen und ihren Beitrag zur verantwortungsvollen Energienutzung geleistet.

Diese neue Umweltmassnahme reiht sich in die bestehenden umweltbewussten Initiativen der Gemeinde ein. Im Jahre 2004 ist die Gemeinde dem „Klimabündnis Lëtzebuerg“ beigetreten. 2007 wurde die Gemeinde vom Innenministerium mit dem Label „Drëpsi- Mir schaffe fir proppert Drénkwaasser“ ausgezeichnet. Ausserdem unterstützt die Gemeinde Steinfort eine private Vereinigung die Photovoltaikanlagen betreibt, indem sie ihr die Dächer von Gemeindegebäuden zur Verfügung stellt.



Fotozeile: Überreichung des nova naturstrom Zertifikates vom Präsident des Verwaltungsrats der Steinerger S.A. Nestor DIDELOT an den Steinger Bürgermeister Guy PETTINGER, im Beisein der Schöffen Camille STOCKREISER und Sylvie ASSELBORN-HUBER, sowie Vertretern der Steinerger.